

NIEDERSCHRIFT

über die 27. Sitzung des Bauausschusses

vom:	19.02.2001
von:	14.30 Uhr
bis:	15.45 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Bauausschuss:

Stv Schulte, Werner - als Vorsitzender -
AM Flender, Friedhelm
Stv Gaden, Helga
AM Grünekle, Klaus-Joachim
AM Gunsenheimer, Christian
AM Hellmann, Horst
Stv Lauble, Wilhelm - für Stv Schneider, Manfred -
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Reitz, Manfred
Stv Rothenpieler, Wilhelm
AM Schultz, Walter
Stv Siebel, Helmut
AM Wagener, Eckhard

II. Beratende Mitglieder:

AM Berner, Hans
AM Delius, Friedmund
Stv Morgenschweis, Thomas - ab 15.00 Uhr -

III. Als Zuhörer:

Stv Katz, Reinhilde - ab 15.10 Uhr -
AM Leonhard, Traugott - ab 14.40 Uhr -
AM Vogler, Alfred

IV. Von der Verwaltung:

StBR Brune
Dip.-Ing. Schul
Städt. BD Bonstein

Dipl.-Ing. Rohr
Städt. VR Sondermann
Dipl.-Ing. W. Wagener
Dipl.-Ing. Schlenther - nur öT -
Dipl.-Ing. Schreiber
Dipl.-Ing. Weiel - zu TOP 4.1 nÖT -
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend war:

Stv Schneider, Manfred

Zur Tagesordnung:

Die Ausschussmitglieder kommen überein, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um die Punkte 4.1 bis 4.6 zu erweitern.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Gunsenheimer bestimmt.

27. BA 19.02.2001

2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 15.01.2001, 30.01.2001 und 05.02.2001

Die Niederschriften werden bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

27. BA 19.02.2001

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

27. BA 19.02.2001

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1 Instandsetzung einer Mauer in Siegen-Gosenbach, Am Johannesberg

Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2000

Herr W. Wagener führt aus, ein auf Privatfläche gelegener Stellplatz werde durch die Mauer, die etwa 2 m hoch und 4 bis 5 m lang sei, gestützt. Aufgrund ihres maroden Zustands habe man sie teilweise abgetragen. Das Bauwerk sei zur Zeit standsicher und stelle keine akute Gefährdung dar, zumal öffentliche Verkehrsflächen nicht berührt seien. Eine

grundsätzlich notwendige Sanierung würde Kosten in Höhe von etwa 35 TDM verursachen, sei aber aufgrund der angespannten städtischen Haushaltslage und der Vielzahl entsprechender Maßnahmen auf der durch den Bauausschuss beschlossenen Prioritätenliste nicht vor dem Jahr 2006 zu realisieren.

Frau Gaden bringt ihren Unmut über die Vorgehensweise der Verwaltung, die dem betroffenen Anlieger wiederholt falsche Angaben über den Termin einer Sanierung der Mauer gemacht habe, zum Ausdruck. Mit den Bürgerinnen und Bürgern dürfe so nicht umgegangen werden.

Herr Siebel widerspricht der Ansicht von Herrn Gunsenheimer, keine Ausnahme von der Prioritätenliste zu machen. Der Ausschuss habe stets auf aktuelle Erfordernisse reagiert.

Herr Reitz schlägt vor, dem Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - den heute von der Verwaltung vorgelegten Bericht zur Kenntnis zu geben. Der Bezirksausschuss möge darüber erneut beraten und gegenüber dem Bauausschuss eine Beschlussempfehlung aussprechen.

- ◆◆◆ Der Bauausschuss verständigt sich darauf, dem Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - einen Auszug aus der Niederschrift der heutigen Sitzung zu kommen zu lassen mit der Bitte, den Sachverhalt erneut zu beraten und eine Beschlussempfehlung abzugeben.

27. BA 19.02.2001

5. **Erlass einer Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 306 „Weidenauer Straße / Kläranlage“;**

- hier: a) Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
b) Beschluss der Veränderungssperre gem. § 16 Abs. 1 BauGB als Satzung

Vorlagenr. 968/01 - Vorlage vom 08.02.2001

Auf die Frage von Herrn Rothenpieler nach der von der Verwaltung vorgesehenen künftigen Nutzung des Areals entgegnet Frau Rohr, es sei beabsichtigt, die Fläche durch eine bis zu 4-geschossige Bebauung einer höherwertigen Verwendung zuzuführen.

Herr Hellmann stellt fest, das Gelände befinde sich derzeit in einem verwahrlosten Zustand. Es sei daher sinnvoll, den Eigentümern vorübergehend anderweitige Nutzungen zu gestatten. Durch eine Veränderungssperre werde dies verhindert.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 16 Abs. 1 BauGB die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 306 "Weidenauer Straße / Kläranlage" laut Anlage 2 zur Vorlage vom 08.02.2001 als Satzung.

Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 2 dagegen (SPD), 0 Enthaltungen

27. BA 19.02.2001

6. **Ausbau der Trupbacher Straße, Sachstandsbericht**

Mündlicher Bericht

Herr Schlenther trägt vor, der bisherige Zuschussgeber habe eine durchgehende Fahrbahnbreite von 5,50 m verlangt. Aufgrund der Neustrukturierung der Landschaftsverbände gebe es nunmehr einen neuen Zuschussgeber, der von der bislang vertretenen Position abgerückt sei. Einbiegend von der Freudenberger Straße sei nunmehr vorgesehen, rechts der 5,50 m breiten Fahrbahn ein 0,50 m breites Schrammbord anzulegen. Links werde durchgängig ein Gehweg mit einer Breite von 1,50 m geschaffen, was in dem Bereich, wo kein hinreichender Grunderwerb getätigt werden könne, zu einer Einengung der Fahrbahn auf 5,00 m führe.

Aufgrund der mündlich erteilten Förderzusage werde das Ausschreibungsverfahren derzeit bereits vorbereitet. Die Umsetzung der Maßnahme erfolge während der Sommermonate 2001.

◆◆◆ Der Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

27. BA 19.02.2001

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 7/1 Stadtplanung
Bearbeitet von:

Datum
08.02.2001

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bauausschuss	19.02.2001
Haupt- und Finanzausschuss	21.02.2001
Rat	28.02.2001

Betreff:

Erlass einer Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 306 "Weidenauer Straße / Kläranlage";
hier: a) Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
b) Beschluss der Veränderungssperre gem. § 16 Abs. 1 BauGB als Satzung

Beschlußvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 16 Abs. 1 BauGB die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 306 "Weidenauer Straße / Kläranlage" laut Anlage 2 zur Vorlage vom 08.02.2001 als Satzung.

Sachverhalt / Begründung: